

Zwischenbericht

Koordinierungsstelle Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft

Laufzeit des Vorhabens:
01.10.2018 – 30.09.2020

Berichtszeitraum
01.10.2018 – 31.12.2018

Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen

Josef Koch, Geschäftsführer
Galvanistraße 30
60486 Frankfurt am Main

Kontaktadresse

Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft | IGfH
Henriette Katzenstein (Projektleitung)
Poststr. 46
D-69115 Heidelberg
E-Mail: henriette.katzenstein@vormundschaft.net

Inhaltsverzeichnis

1	Schwerpunkte und Ziele des Projekts.....	3
2	Aktivitäten im Berichtszeitraum.....	4
2.1	Aufbau der Koordinierungsstelle	4
2.1.1	Räume	4
2.1.2	Personal	5
2.1.3	Vernetzung.....	5
2.2	Aufbau des Vereins.....	6
2.3	Veröffentlichungen	6
2.4	Fachliche und fachpolitische Aufgaben.....	7
2.4.1	Begleitung der Vormundschaftsreform.....	7
2.4.2	Begleitung Forschung „Vormundschaft im Wandel“	8
2.4.3	Fortbildungen	8
3	Zusammenfassung und Ausblick.....	9

Schwerpunkte und Ziele des Projekts

Das Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft ist ein deutschlandweites, multiprofessionelles Netzwerk von Verbänden, Organisationen und Einzelpersonen, die im Bereich der Vormundschaften/Pflegschaften und an den Schnittstellen hierzu tätig sind. Es ist als Dreh- und Angelpunkt der Diskussion um die Entwicklung der Vormundschaft und Pflegschaft in Deutschland von Praxis und Fachpolitik anerkannt. Die Mitwirkenden im Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft treffen sich jährlich mehrfach zu Sitzungen und haben darüber hinaus regelmäßig per E-Mail Kontakt. Die vom Bundesforum eingesetzte, federführende Gruppe wird als „Orgagruppe“ bezeichnet.

Um das bisherige Engagement des interdisziplinären Netzwerkes abzusichern und zu verstetigen soll im Rahmen des Projektes „Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft“ ein gemeinnütziger Verein als künftiger Träger der Aktivitäten des Bundesforums Vormundschaft und Pflegschaft gegründet und eine hauptamtliche Koordinierungsstelle aufgebaut werden.

Ziel des Projekts ist eine jugend- und familienpolitisch sensibilisierte Begleitung und fachliche Diskussion der Entwicklung der Vormundschaften/Pflegschaften sowie der relevanten gesetzgeberischen Entwicklungen. Dabei soll eine breite, dialogisch orientierte Einbindung der Fachpraxis realisiert werden. Die Rechte, das Wohl und die Entwicklung der betroffenen Kinder und Jugendlichen stehen bei der Weiterentwicklung der Vormundschaften/Pflegschaften für das Bundesforum im Vordergrund. Von großer Bedeutung sind die Partizipation der Kinder und Jugendlichen, fachlich ausgewiesene Vorgehensweisen und die Kooperation mit sozialen Diensten und freien Trägern sowie mit der Familiengerichtbarkeit.

Die konkreten Zielsetzungen des zweijährigen Projekts lassen sich – entsprechend des in Verbindung mit dem Projektantrag eingereichten Zeitplanes – in folgende Bereiche einteilen, welche als Gliederungspunkte für diesen Sachbericht verwendet werden:

Aufbau einer Koordinierungsstelle

Der Aufbau der Koordinierungsstelle umfasst die Anmietung passender Räumlichkeiten, den Aufbau von Infrastruktur sowie die Einstellung und Anleitung geeigneten Personals. Die Koordinierungsstelle soll nach außen hin als Ansprechpartner für Fragen der Vormundschaft und Pflegschaft wahrnehmbar werden. Zu diesem Zweck sind vielfältige Kontakte zu Verbänden, Organisationen und Einzelpersonen zu knüpfen, die im Bereich der Vormundschaften und an den Schnittstellen hierzu tätig sind.

Aufbau des Vereins

Die Vereinsgründung soll im Herbst 2019 stattfinden. Die Satzung wird bis dahin in Abstimmung mit den Mitgliedern des Bundesforums entwickelt und soll an den bewährten Strukturen und Prozessen des Bundesforums Vormundschaft und Pflegschaft anknüpfen. Ziel ist es, einen großen Teil der Mitglieder zum Eintritt in den künftigen Verein zu bewegen.

Veröffentlichungen

Um die vorhandenen Informationen gebündelt Interessierten zur Verfügung stellen zu können, soll eine Website aufgebaut werden. Ein Flyer, der über das Projekt Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft informiert, soll entwickelt werden. Der erfolgreiche Flyer „Dein Vormund vertritt dich“ soll im Laufe des Projektzeitraumes vollständig überarbeitet und neu veröffentlicht werden.

Fachliche und fachpolitische Aufgaben

Dieser Punkt bildet den Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit des Bundesforums Vormundschaft und Pflegschaft. Es sollen gesetzliche Entwicklungen, insbesondere die Vormundschaftsreform, jedoch auch die SGB VIII-Reformdiskussion durch Stellungnahmen begleitet, eine größere Vernetzung durch Mitarbeit in Gremien und Arbeitsgruppen erreicht, Expertisen und Publikationen erstellt sowie Fortbildungen organisiert werden. Zudem soll das vom Bundesforum angestoßene und vom Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS) in Kooperation mit dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) und dem Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) durchgeführte Forschungsprojekt „Vormundschaft im Wandel“ weiterhin begleitet werden.

Das Projekt soll in seinen fachlichen und fachpolitischen Aufgaben von einem Beirat begleitet werden.

1 Aktivitäten im Berichtszeitraum

1.1 Aufbau der Koordinierungsstelle

Im Berichtszeitraum wurden die Grundlagen für den Aufbau der Koordinierungsstelle gelegt.

1.1.1 Räume

Seit 19.11.2018 ist für die Koordinierungsstelle des Bundesforums Vormundschaft und Pflegschaft ein Bürozimmer im International Centre for Socio-Legal Studies (SOCLES) angemietet (Poststr. 46, 69115 Heidelberg). Bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten konnte auf bestehende Kontakte zurückgegriffen werden. Neben dem Bürozimmer mit zwei Arbeitsplätzen stehen dem Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft hier auch

die Nutzung eines Besprechungszimmers, der Telefonanlage und der gemeinsamen Bibliothek zur Verfügung. Auf diese Weise können Synergieeffekte genutzt werden und die vorhandenen Mittel nach den Grundsätzen der Sparsamkeit eingesetzt werden. Feste Sprech- und Telefonzeiten der Koordinierungsstelle werden eingerichtet.

1.1.2 Personal

Seit Projektbeginn am 01.10.2018 sind *Henriette Katzenstein* als Projektleitung (auf Honorarbasis) sowie *Anna Gmyrek* (anteilig 12 %) als Verwaltungsmitarbeiterin in der Geschäftsstelle der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH) in Frankfurt im Projekt tätig. Aufgrund der rückwirkenden Bewilligung und der Fachkräftemangels konnten die bewilligten Stellen nicht sogleich entsprechend besetzt werden. In Abstimmung mit dem BMFSFJ und dem BVA konnten die Personalmittel, außer der Anteil für die 30 % Stelle der wissenschaftlichen Referentin (*Ruth Seyboldt*), in Honorarmittel umgewidmet werden. Dies ermöglichte, dass dringende Arbeiten zu Beginn des Projektes von freien Mitarbeiterinnen übernommen werden konnten. *Ruth Seyboldt* arbeitet seit dem 1.10.2018 befristet bis zum 31.03.2019 als wissenschaftliche Referentin. Für den Projektzeitraum nach Ablauf des Berichtszeitraums konnte die vakanten Stellen besetzt werden: Ab 01.02.2019 wird *Dr. Nadja Wrede* (Stellenumfang: 41 % in 2019 und in 2020 38 %) die Verwaltungstätigkeiten in Heidelberg übernehmen und ab 01.04.2019 wird *Robin Loh* (Sozialpädagoge) als wissenschaftlicher Referent mit einem Stellenanteil von 80% in das Projekt einsteigen.

Zur Abstimmung der Aktivitäten arbeitete die Projektleitung eng mit *Josef Koch*, *Stefan Wedermann* und *Sabine Isenmann* in der Geschäftsstelle der IGfH zusammen. In regelmäßigen Besprechungen mit der wissenschaftlichen Referentin wurde die Arbeit im Berichtszeitraum geplant, reflektiert und erste Zwischenergebnisse diskutiert.

1.1.3 Vernetzung

Vorarbeiten für die Intensivierung der Vernetzung des Bundesforums wurden im Berichtszeitraum bereits geleistet: Eine Liste von Kontaktpersonen in allen Bundesländern wurde geplant, entsprechende Kontakte aufgenommen und teilweise schon erstellt.

Mit den Mitwirkenden im Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft wurde außerdem die Einrichtung eines Projektbeirats vereinbart. Dieser soll die Projektaktivitäten durch Anregungen und kritische Diskussion begleiten. Der Projektbeirat soll interdisziplinär besetzt werden; mehrere Vertreter*innen der Wissenschaft sollen eingeladen werden.

1.2 Aufbau des Vereins

Für den Vereinsaufbau und insbesondere die Satzungsentwicklung, welche für das folgende Projektjahr geplant sind, konnten erste Grundlagen für die Satzung mit den Mitgliedern der „Orgagruppe“ des Bundesforums diskutiert und festgelegt werden. Die Kontaktaufnahme mit einem Rechtsanwalt ergab weiteren Beratungsbedarf. Auf dem Netzwerktreffen des Bundesforums am 14.11.2018 wurde als Gründungszeitpunkt ein zweitägiges Treffen am 08./09.10.2019 vereinbart. Es wurde bestimmt, dass die „Orgagruppe“ einen Satzungsentwurf erarbeitet, der den Mitwirkenden im Bundesforum rechtzeitig vorher zur Prüfung und Abstimmung in den einzelnen Organisationen zugeht.

1.3 Veröffentlichungen

Die Projektmitarbeiterinnen entwickelten im Berichtszeitraum erste Ideen für ein Logo, eine Website und einen Flyer des Bundesforums Vormundschaft und Pflegschaft. Die Vorschläge wurden per E-Mail allen Mitwirkenden zur Verfügung gestellt und beim Netzwerktreffen am 14.11.2018 in Köln diskutiert. Auf folgende Absprachen einigten sich die Beteiligten:

- **Logo**

Das Logo soll professionell weiterentwickelt werden. Hierfür wird ein Angebot der mitwirkenden Katholischen Jugendfürsorge (KJF) genommen. Das Logo soll eine abstrakte Form erhalten und den Netzwerk- und Forumscharakter des Bundesforums Vormundschaft und Pflegschaft betonen. Die Farbwahl und die Notwendigkeit eines Kürzels wurden besprochen.

- **Website**

Der Vorschlag zur Projektbeschreibung „Kordinierungsstelle Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft“ auf der IGfH-Website wurde mit Anmerkungen versehen. Diese wurden in der folgenden Zeit von den Projektmitarbeiterinnen eingearbeitet, sodass die gemeinsame Projektbeschreibung im Berichtszeitraum auf der Website der IGfH online gestellt werden konnte (<https://www.igfh.de/cms/Bundesforum-Vormundschaft>).

Außerdem nahmen die Projektmitarbeiterinnen erste Kontakte mit Webdesigner*innen auf, um Anforderungen an eine zukünftige, eigenständige Website des Bundesforums Vormundschaft und Pflegschaft zu erarbeiten. Diese kann jedoch erst erstellt werden, wenn das Logo vorliegt und abgestimmt ist.

- **Flyer**

Die Projektmitarbeiterinnen entwickelten einen Vorschlag für einen Flyer des Bundesforums Vormundschaft und Pflegschaft. Aufgrund der engen Tagesordnung beim Netzwerk-

treffen war es vor Ort nicht mehr möglich, diesen zu kommentieren. Die Mitwirkenden waren deshalb gebeten, ihre Anmerkungen per E-Mail an die Koordinierungsstelle zu senden. Die Farbgestaltung und der anschließende Druck werden realisiert, wenn die Farbwahl für das Logo für das Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft getroffen ist und evtl. das Logo schon abgestimmt ist.

1.4 Fachliche und fachpolitische Aufgaben

1.4.1 Begleitung der Vormundschaftsreform

Das Bundesforum hat sich im Berichtszeitraum intensiv mit dem 2. Diskussionsteilentwurf zur Reform des Vormundschaftsrechts beschäftigt. Die Projektmitarbeiterinnen gaben in einem Vorlagenpapier einen strukturierten Überblick über die im 2. Diskussionsteilentwurf enthaltenen Änderungen (s. Anhang). Auf dieser Basis wurden im Rahmen des Netzwerktreffens am 14.11.2018 wesentliche Kommentierungsbedarfe ausgearbeitet, welche im Folgenden von der Projektleitung mit Unterstützung der Projektmitarbeiterinnen in eine Stellungnahme eingearbeitet wurden. Nach erneuter Rücksprache mit den Mitwirkenden im Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft und letzten Änderungen wurde am 28.12.2018 die gemeinsame Stellungnahme an das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) gesendet ([Link](#)).

Im Berichtszeitraum wurden zudem bereits eine Reihe von Gremientätigkeiten und Terminen durch Vertreter*innen des Bundesforums wahrgenommen:

Henriette Katzenstein vertrat das Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft auf den Sitzungen der Arbeitsgruppe „Vormundschaftsreform“ des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge (DV) unter der Leitung von Wolfgang Rüting (Jugendamtsleitung Kreis Warendorf). Aus den Reihen des Bundesforums Vormundschaft und Pflegschaft war außerdem *Jacqueline Kauermann-Walter* als Vertreterin des SkF anwesend. Im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgruppe wurde die Stellungnahme des DV zum 2. Diskussionsteilentwurf zur Reform des Vormundschaftsrechts erarbeitet.

Henriette Katzenstein und *Jacqueline Kauermann-Walter* sind weiterhin Mitglieder der „Interdisziplinären Arbeitsgruppe zur weiteren Reform des Vormundschaftsrechts“, die vom BMJV organisiert wird. Im Berichtszeitraum fand ein zweitägiger Termin der Arbeitsgruppe am 06./07.12.2018 statt, der Themen der Vermögenssorge gewidmet war. *Henriette Katzenstein* und *Jacqueline Kauermann-Walter* konnten diesen Termin wegen kollidierender Verpflichtungen nicht wahrnehmen.

Im Dialogforum Pflegekinderhilfe wird das Bundesforum Vormundschaft von *Dennis Herrmann* (Landschaftsverband Rheinland, LVR) vertreten. Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung des Dialogforums am 08.11.2018 in Berlin statt.

Schon im Vorfeld des Projektzeitraums haben Vertreter*innen des Bundesforums (*Jacqueline Kauermann-Walter, Katharina Lohse, Dennis Herrmann, Antje Fasse* und *Henriette Katzenstein*) am 29.08.2018 Kontakt zum neuen Vorsitzenden der Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter (BAGLJÄ) *Lorenz Bahr* aufgenommen. Dabei haben sie das Bundesforum und die Entwicklungsbedarfe in der Vormundschaft/Pflegschaft vorgestellt. Dieser Termin hat dazu geführt, dass die BAGLJÄ inzwischen eine Arbeitsgruppe zum Thema gebildet hat. Das Bundesforum bemüht sich um Einladung in diese Arbeitsgruppe, die – auch in Verbindungen mit der geplanten Reform – Empfehlungen erarbeiten soll.

Am 28.10.2018 hat *Henriette Katzenstein* das Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft sowie die Diskussionen zur Vormundschaftsreform auf einer Sitzung der Fachgruppe der IGfH „Erziehungsstellen/Pflegefamilien“ vorgestellt. Der Vortrag stieß auf lebhaftes Interesse.

1.4.2 Begleitung Forschung „Vormundschaft im Wandel“

In Rahmen des Forschungsprojektes „Vormundschaft im Wandel“ fand im Berichtszeitraum am 07.10.2018 eine Sitzung der Steuerungsgruppe statt, an der *Henriette Katzenstein* für das Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft teilnahm. Die Forschungsmethoden wurden vorgestellt und erste Einblicke in die Interviews gegeben. Für den weiteren Verlauf wurde vereinbart, die Forschungsaktivitäten nach Möglichkeit auf der Bundestagung des Bundesforums „Starke Vormundschaft – starke Kinder“ vorzustellen. Für den Auswertungsworkshop zum Ende des Forschungsprojekts wurde auf der Sitzung vorsorglich ein Termin vereinbart und das DIJuF kündigte an, für die beiden Abschluss tagungen Räume zu suchen.

1.4.3 Fortbildungen

Im Berichtszeitraum wurde die Fortbildung „Vormundschaft und Pflegekinderhilfe – wie passt das eigentlich zusammen?“ vom Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft gemeinsam mit der IGfH vorbereitet und im Fortbildungsprogramm der IGfH veröffentlicht. Die zweitägige Fortbildung wird am 05./06.06.2019 in Hannover stattfinden.

2 Zusammenfassung und Ausblick

Bereits im Berichtszeitraum und damit in den ersten drei Monaten des Projektzeitraums wurden beachtliche Ergebnisse erzielt: Die Koordinierungsstelle in Heidelberg wurde aufgebaut und Personal gewonnen. Das Bundesforum hat bereits im Dezember 2018 eine umfangreiche Stellungnahme zur Vormundschaftsreform erarbeitet. Diese erste gemeinsame Stellungnahme der Mitwirkenden im Bundesforum fand positive Beachtung. Überdies wurde eine Reihe von fundierten Vorarbeiten für die späteren Projektziele geleistet.

Es wurde bereits in diesen ersten Monaten klar, dass das vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte Projekt die Entfaltung der Potenziale des Bundesforums Vormundschaft und Pflegschaft in erheblichem Maß ermöglicht. Von den Mitwirkenden im Bundesforum werden die strukturierte Vor- und Nachbereitung von Diskussionen und Sitzungen gelobt. Die Außenwahrnehmung des Bundesforums hat sich verstärkt. Anfragen nach Mitarbeitsmöglichkeiten etwa vom DV, von Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien (PFAD) und vom Kinderschutzbund Bochum (ehrenamtliche Vormundschaft) gingen bei der Projektleitung ein.